

Querdenker im Kollegium

Beitrag von „Exitmusic“ vom 14. April 2021 20:45

Hallo zusammen,

ich lese hier seit einiger Zeit interessiert mit, habe mich aber erst heute angemeldet, weil mich ein etwas brisantes Problem umtreibt, für das ich mir Ratschläge erhoffe.

In meinem Kollegium gibt es einen halboffiziellen Querdenker und absoluten Coronaleugner, mit dem ich zunehmend aneinandergerate. Das Grundproblem ist, dass er sich weigert, der Maskenpflicht innerhalb der Klasse nachzukommen, ich aber ebenfalls in der Klasse unterrichte und somit täglich zu den Kindern muss, die zuvor stundenlang ohne Masken im schlecht gelüfteten Raum saßen. Das Gespräch mit ihm habe ich mehrfach gesucht, stoße aber auf taube Ohren, da er seine Meinung mit allen gängigen Schwurbeleien penetrant vertritt. Nachdem ich mir nicht mehr zu helfen wusste, habe ich das Gespräch mit der Schulleitung gesucht, die leider auch keine große Hilfe ist und zwar noch einmal auf die Maskenpflicht hingewiesen hat, darüber hinaus aber leider wenig Durchsetzungsvermögen und Führungsqualitäten hat (das ist noch mal ein ganz anderes Thema), sodass hinter verschlossener Tür weiterhin keine Masken getragen werden. Seit dieser Aktion ist die Stimmung im Kollegium äußerst schlecht und leider scheine nur ich ein Problem mit der Sache zu haben, denn Unterstützung erhalte ich nicht. Nächste Woche geht der Wechselunterricht wieder los und ich habe jetzt schon Bauchschmerzen bei dem Gedanken wieder in die Klasse zu müssen.

Was würdet ihr mir raten, was würdet ihr an meiner Stelle tun?

Ich freue mich über alle Ratschläge, da ich noch nicht lange im Dienst bin und im Moment nicht weiter weiß.

Vielen Dank vorab!

Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2021 21:17

Puh, übel, dass die SL das nicht durchsetzt. Hier in BW ist klar geregelt, dass Lehrkräfte verpflichtet sind z.B. die Maskenpflicht durchzusetzen, das Verhalten des Kollegen hätte also dienstrechtliche Konsequenzen. Lass dich rechtlich beraten von Gewerkschaft/PR und formuliere mit deren Hilfe eine schriftliche Beschwerde, die nicht einfach nur an deinen SL,

sondern auch die übergeordnete Behörde gehen sollte, um sicherzustellen, dass der SL geltendes Recht durchsetzen muss und nicht länger wegsehen kann.

Was sagen denn die Eltern in dieser Klasse zum Weglassen der Masken? Gibt es da Familien, von denen du weißt, dass sie die Maskenpflicht befürworten und für unumgänglich halten? Die könntest du dezent anstupfen, das Thema gegenüber der SL anzusprechen (sehr dezent, wenn du unsicher bist, wie das rhetorisch zu gestalten wäre- beraten lassen vorab).

Ein Zwischenweg könnte sein, von deiner SL schriftlich eine schriftliche Anweisung zu verlangen, dass sie ungeachtet der nicht gegebenen Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Maskenpflicht und den weiteren AHA+L-Vorgaben in Klasse XY dennoch einen Präsenzeinsatz deinerseits in dieser Klasse verlangt (mit der Gewerkschaft/dem PR gemeinsam formulieren). Wenn die SL halbwegs sauber tickt, wird sie dir eine solche schriftliche Anweisung nicht erteilen (gegen die du erfolgreich remonstrieren könntest), sondern stattdessen gegenüber dem Kollegen endlich geltendes Recht durchsetzen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. April 2021 21:22

So (2. Abschnitt) würde ich es auch machen.

Beitrag von „Conni“ vom 14. April 2021 21:29

In meiner Klasse haben die Eltern so lange auf die Schulleitung eingemailt / eintelefoniert, bis es ein ernsthaftes Gespräch gab. (Es gab gewisse Unstimmigkeiten zwischen den Aussagen der Kinder und meiner Vertretung bzgl. Tragens von Masken. Leider saß ein infiziertes Kind in der Klasse.)

Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2021 21:30

| [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

So (2. Abschnitt) würde ich es auch machen.

Ist ja oft der einfachste Weg, wenn man weiß, wie man das rhetorisch gestalten muss, damit man nicht einfach Eltern aufwiegelt. Fitte Elternvertreter sind oft gute Ansprechpartner für so etwas.

Beitrag von „Exitmusic“ vom 15. April 2021 09:43

Ich danke euch herzlich für die Rückmeldung. Das klingt nach einem guten Plan. Die Eltern kenne ich leider nicht persönlich, über diese Schiene wird es also schwierig. Ich glaube aber, dass es ab Montag sowieso noch eskalieren wird, da dann die Testpflicht einsetzt und der Kollege schon angekündigt hat, diese zu boykottieren. Es bleibt also spannend bei uns 🤔

Beitrag von „Mantik“ vom 15. April 2021 10:13

Ach du meine Güte, da bin ich sehr gespannt, was du am Montag berichtest. Hoffentlich kommt die Schulleitung endlich ihrer Pflicht nach, den Infektionsschutz angemessen umzusetzen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. April 2021 19:54

Zitat von Exitmusic

... dann die Testpflicht einsetzt und der Kollege schon angekündigt hat, diese zu boykottieren.

Ist doch ideal, oder? Dann darf er ja gar nicht mehr unterrichten.

Zitat von CDL

Ein Zwischenweg könnte sein, von deiner SL schriftlich eine schriftliche Anweisung zu verlangen, dass sie ungeachtet der nicht gegebenen Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Maskenpflicht und den weiteren AHA+L-Vorgaben in Klasse XY dennoch einen Präsenzeinsatz deinerseits in dieser Klasse verlangt (mit der Gewerkschaft/dem PR gemeinsam formulieren). Wenn die SL halbwegs sauber tickt, wird sie dir eine solche schriftliche Anweisung nicht erteilen (gegen die du erfolgreich remonstrieren könntest), sondern stattdessen gegenüber dem Kollegen endlich geltendes Recht durchsetzen.

Da wäre ich alles andere als sicher. Jeder lüftet und setzt Maskenpflicht in seinem eigenen Unterricht um. Erstens kann man dem Kollegen nicht nachweisen, was er tut oder lässt und zweitens wird die SL garantiert nicht sagen, "ah, jetzt wo sie es schreiben, setze ich Sie natürlich nur in Klasse 9 nach Kollege Müller ein." Sondern "Frau X, sie finden den Fenstergriff zum Lüften doch sicher selbstständig?" Und gegen was sollte der/die TE remonstrieren? Der Begriff wird ein bisschen zu inflationär genutzt, fürchte ich.

Und bevor wieder jemand schimpft, ich urteile gerade nicht darüber, wie der querdenkende Kollege sich verhält, oder der SL, sondern welches Vorgehen m.M.n. eher zum Scheitern verurteilt ist und daher von Nachteil für den Fragesteller.

Beitrag von „icke“ vom 15. April 2021 23:18

Zitat von Exitmusic

Das Grundproblem ist, dass er sich weigert, der Maskenpflicht innerhalb der Klasse nachzukommen, ich aber ebenfalls in der Klasse unterrichte und somit täglich zu den Kindern muss, die zuvor stundenlang ohne Masken im schlecht gelüfteten Raum saßen.

Nein, das Grundproblem ist nicht, dass du da auch unterrichten musst (das ist natürlich auch ein Problem), sondern vor allem, dass die Kinder und deren Familien dadurch massiv gefährdet sind!!! In dem Moment wo da weggeguckt wird, macht man sich da m.E. mitschuldig.

Die Nichttätigkeit des Schulleiters geht überhaupt nicht. Wie da die offiziellen Wege sind, weiß ich gerade auch nicht.

Auf jeden Fall würde ich nochmal die Schulleitung auffordern, dies zu unterbinden und von mir aus jedes Mal da auflaufen, wenn ich das beschriebene Verhalten wieder beobachte.

Und ich hätte in diesem Fall wirklich keinerlei Bedenken, die Eltern darüber zu informieren. Da überwiegt ganz klar die Fürsorgepflicht für die Kinder. Ich stelle mir gerade vor, das wäre in der Klasse meines Kindes und die Kollegen wissen das und die Schulleitung unternimmt nichts....also ich wäre dem Kollegen sehr dankbar, der das bekannt macht.

Der Typ kann privat denken, was er will, aber das ist im Ernstfall Körperverletzung.

Beitrag von „Exitmusic“ vom 20. April 2021 18:14

Ich wollte kurz eine Rückmeldung geben. Den Boykott hat der Kollege umgesetzt, er hat sich nämlich für die ganze Woche krankgemeldet. Da auch wir Personalmangel haben, ist seine Klasse für die gesamte Zeit abbestellt und muss zu Hause lernen. Ich finde das alles so schlimm und schade, mir fehlen die Worte 😞

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. April 2021 19:40

Boah, was für ein Idiot (sorry für diese Ausdrucksweise) 😡! Ich bin mal gespannt, wie es mit diesem Kollegen weitergeht [Exitmusic](#) . Er kann sich ja nicht wochen- oder monatelang krankschreiben lassen...

Beitrag von „indidi“ vom 20. April 2021 19:45

[Zitat von Humblebee](#)

Boah, was für ein Idiot (sorry für diese Ausdrucksweise) 😡! Ich bin mal gespannt, wie es mit diesem Kollegen weitergeht [Exitmusic](#) . Er kann sich ja nicht wochen- oder monatelang krankschreiben lassen...

Und ich finde es auch ganz schlimm, dass man mit diesem ganzen Durcheinander, den man eh schon im Moment hat, auch noch solche Kollegen an der Backe hat. Das braucht doch keiner!

Beitrag von „icke“ vom 20. April 2021 20:33

Zitat von Exitmusic

Da auch wir Personalmangel haben, ist seine Klasse für die gesamte Zeit abbestellt und muss zu Hause lernen. Ich finde das alles so schlimm und schade, mir fehlen die Worte



Hochgradig asozial... aber für die Kinder immerhin sicherer.

Ich hoffe ihr findet eine Möglichkeit, den "Kollegen" loszuwerden (tut mir leid, aber so jemand ist m.E. im Schuldienst nicht tragbar)

Beitrag von „fossi74“ vom 20. April 2021 20:35

Zitat von icke

Nein, das Grundproblem ist nicht, dass du da auch unterrichten musst (das ist natürlich auch ein Problem), sondern vor allem, dass die Kinder und deren Familien dadurch massiv gefährdet sind

Warum die Gefährdung der Kinder ein größeres Problem ist als die Gefährdung des Threadstarters, erschließt sich mir an dieser Stelle noch nicht.

Beitrag von „icke“ vom 20. April 2021 20:39

Zitat von fossi74

Warum die Gefährdung der Kinder ein größeres Problem ist als die Gefährdung des Threadstarters, erschließt sich mir an dieser Stelle noch nicht.

Weil Exitmusic ein erwachsener Mensch ist, der sich wehren kann? Mich hat ehrlich gesagt auch einfach irritiert, dass er nur die eigene Gefährdung angeführt hat und die Gefährdung der Kinder überhaupt nicht erwähnt wurde.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. April 2021 21:03

Auch Idioten können wirklich krank sein (bei einer ganzen Woche ist er auch nicht nur krank gemeldet, sonder krank geschrieben) und es ist nicht die Aufgabe von Kollegen, die Glaubwürdigkeit zu beurteilen, auch wenn es in manchen Fällen schwer fällt.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. April 2021 21:12

Zitat von Moebius

Auch Idioten können wirklich krank sein (bei einer ganzen Woche ist er auch nicht nur krank gemeldet, sonder krank geschrieben) und es ist nicht die Aufgabe von Kollegen, die Glaubwürdigkeit zu beurteilen, auch wenn es in manchen Fällen schwer fällt.

In Baden-Württemberg darf ich mich als Beamtin 5 Tage ohne Krankschreibung krank melden, das ergibt eine Woche.

(Ich würde es einfach akzeptieren, ändern lässt sich nichts. Aufregen kann man sich später immer noch.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. April 2021 06:15

Zitat von Kris24

In Baden-Württemberg darf ich mich als Beamtin 5 Tage ohne Krankschreibung krank melden, das ergibt eine Woche.

(Ich würde es einfach akzeptieren, ändern lässt sich nichts. Aufregen kann man sich später immer noch.)

Fünf Tage?! Das wusste ich nun auch nicht, dass das in den einzelnen BL unterschiedlich ist. Wir müssen am vierten Krankheitstag eine ärztliche Krankmeldung vorlegen (habe ich jedenfalls so in Erinnerung).

Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2021 11:32

[Zitat von Humblebee](#)

Fünf Tage?! Das wusste ich nun auch nicht, dass das in den einzelnen BL unterschiedlich ist. Wir müssen am vierten Krankheitstag eine ärztliche Krankmeldung vorlegen (habe ich jedenfalls so in Erinnerung).

Ja, BW gehört da mit zu den großzügigsten Ländern, wie mich dieses Forum gelehrt hat. Mehr bietet meines Wissens niemand, weniger die meisten BL.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. April 2021 12:59

Wer weiß. Vielleicht nutzt er die Zeit der Krankschreibung ja für einen [Besuch in Berlin](#).

Beitrag von „Conni“ vom 21. April 2021 20:25

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wer weiß. Vielleicht nutzt er die Zeit der Krankschreibung ja für einen [Besuch in Berlin](#).

[Mit etwas Glück ist er dort nie angekommen.](#)

Beitrag von „Kris24“ vom 21. April 2021 21:00

[Zitat von Conni](#)

[Mit etwas Glück ist er dort nie angekommen.](#)

Und die Kommentare darunter - prima. Es gibt nicht nur Leerdenger (manchmal habe ich in meiner Umgebung das Gefühl...). Danke, hat mir gerade geholfen. Man steigt halt nicht zu fremden in ein Auto. Besser, es kommt keines. 😊

(Aber das zeigt deutlich, wie leichtgläubig diese Leerdenger (gefällt mir besser als Querdenker) sind, wie sehr sie in ihrer Blase leben. Das finde ich schockierend.)

Beitrag von „Conni“ vom 21. April 2021 21:03

Ja, ich habe mich heute auch sehr gefreut, als ich das gelesen habe.